



An die Medien

**Einladung zur Buch-Vernissage**  
**Schloss Wildegg, Schweizerischer Kunstführer N° 927**  
**Felix Ackermann, Felix Müller, Christoph Reding**  
**am Mittwoch, 18. September 2013 auf Schloss Wildegg AG**

Sehr geehrte Medienschaffende,

Das Museum Aargau und die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK freuen sich, Sie an die Buch-Vernissage zu oben genanntem Titel einzuladen. Im Anschluss an die Vernissage laden wir Sie herzlich zu einer kunstgeschichtlichen Führung mit ausgewählten Themen und zu einem Apéro ein.

**Programm:**

Datum: 18. September 2013, 18.30 Uhr

Ort: Eingang Schloss Wildegg

**Besichtigung ausgewählter Objekte** unter Leitung von Felix Ackermann, Felix Müller, Christoph Reding und Stefan Hess ab ca. 19.00 Uhr (Dauer 45 min)

**Kontaktpersonen:**

Medienkoordination: Saskia Ott Zaugg, Kommunikationsbeauftragte GSK, 031 308 38 47, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch)

Leitender Redaktor Schweizerische Kunstführer: Markus Andrea Schneider, 031 308 38 30, [schneider@gsk.ch](mailto:schneider@gsk.ch)

Im Anschluss an die Buch-Vernissage stehen Ihnen ausserdem die Autoren für Interviews zur Verfügung.



## Journalistenservice:

- Ein **Rezensionsexemplar** können Sie per Mail an Saskia Ott, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch) anfordern.
- **Bildmaterial** in hochauflösender Form können Sie hier downloaden:  
<https://www.dropbox.com/sh/e0s3g2svdlchnqo/aN550WqZ2s>

## Kurzangaben zum Buch:

Titel: Schloss Wildegg

Preis: CHF 14.002

Abbildungen: 107

Seitenzahl: 48

Reihe: Schweizerische Kunstführer

Autoren: Felix Ackermann, Felix Müller, Christoph Reding

Artikelnummer: SKF-926D, F, E

Inhaltssprache: Deutsch. Sprachversionen in Französisch und Englisch

Erscheinungsdatum: 9.2013

ISBN: Deutsch 978-3-03797-099-7

Französisch 978-3-03797-100-0

Englisch 978-3-03797-101-7

Verlag: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

## Zum Inhalt:

Das Schloss Wildegg entstand über viele Jahrhunderte, vom Gründungsbau habsburgischer Gefolgsleute über die Ausbauten der Ritter von Hallwyl und der Familie Effinger – letztere über 400 Jahre Besitzer – bis zum heutigen vielfältigen Bestand. Neue Untersuchungen haben das Wissen um die Baugeschichte erweitert. Von den vielen Ausbauten sind Zeugnisse erhalten geblieben, die an Gebäuden und Ausstattung noch ablesbar sind.

Heute ist Wildegg nicht nur ein reizvolles Schloss und ein reich ausgestattetes Wohnmuseum. Wie früher gehört auch eine umfangreiche Domäne dazu, die mit Gärten, Rebberg, Wald, Bauernhof und weiteren Gütern die Versorgung der Schlossbewohner sicherstellte.